

**Simultanübersetzung von: Europe Calling EXTRA “Brexit? No, thanks!” am
16.4.2019**

Übersetzung: Natascha Benayas Delgado

Willkommen, wir warten noch auf Molly

Willkommen, das hier ist das 28 Mal Europe Calling, wir haben Alyn Smith hier, aus Schottland, Molly Scott Cato wir haben schon viel zusammen gearbeitet und außerdem haben wir Terry hier, Mitglied des Eu Parlaments aus Deutschland.

Wir haben uns entschieden, Europe Calling kurzfristig einzuberufen, um über die neuen Entwicklungen der letzten Wochen zu sprechen. Leider kann ich aus technischen Gründen nicht selbst moderieren, deshalb wird mein Mitarbeiter Max übernehmen.

Zu Beginn, wollen wir Alyn sprechen lassen, der von der SNP kommt, die inhaltlich den Grünen sehr nah steht. Wir sind uns alle einig, dass der Brexit eine schlechte Idee ist und in Schottland hat die Mehrheit für Remain gestimmt.

Gibt es eine reelle Chance, den Brexit abzuwenden und was ist dein Ausblick in die Zukunft?

Alyn: Danke für die Einladung, um die Beziehung zwischen der SNP und den Grünen zu erklären: Wir haben eine enge Kooperation auf europäische Ebene, wie auch mit anderen Parteien in Europa.

Aus schottischer Perspektive sind wir ungewöhnlich, weil wir progressive Nationalist*innen sind, wir wollen unabhängig sein, nicht um uns abzugrenzen, sondern um der NATO beizutreten und als Schottland unabhängig global agieren zu können. Wir wollen eine schottische Stimme, besonders nach dem 2014 Referendum, das sehr knapp ausgegangen ist. Die europäische Frage war sehr wichtig für uns innerhalb der Brexit Diskussion, weil wir Teil der Welt sein wollen, wie viele andere Länder auch. Wir haben viele Ressourcen, eine große Bevölkerung und gute Bildung, allerdings ist das Königreich zur Zeit nicht sehr einheitlich, sondern gespalten, wir hatten im Schnitt in Schottland 62% Stimmen für Remain, wie auch in Nordirland, während das Ganze in Wales und England anders aussah. May hat nie die Diskussion geführt, was genau der Brexit ist und was er bedeutet. Natürlich ist es möglich, die EU zu verlassen, aber May hat nicht über die Inhalte gesprochen. Es ist unklar, was der Brexit bedeuten würde und ihr Angebot, zurückzutreten, wenn der Deal durchkommt, entzieht sie sich den Effekten. Die Verlängerung gibt uns Zeit, alles in Ruhe zu klären und ein neues Referendum anzugehen, was sehr an Corbyn liegt, der diese Verlängerung sehr gepusht hat. Außerdem können wir so an der EU Wahl teilnehmen, was die Labours wollen, in der Hoffnung, gute Ergebnisse zu erzielen. Außerdem gibt es einige neue kleine Parteien, die sich gebildet haben. Unserer Meinung nach, als SNP, die anti Brexit sind, wie auch die europäischen Grünen, muss der Brexit im Unterhaus oder durch ein Referendum verhindert werden.

Danke Alyn, in den deutschen Medien werden schottische Unabhängigkeitsstimmen selten dargestellt.

Ihr könnt euch beteiligen, indem ihr den Hand-Button drückt.

Molly, von den Grünen Wales und England wird als nächstes sprechen. (Molly ist für die Übersetzung technisch sehr schlecht zu verstehen)

Ich denke, es gibt verschiedene europäische Grüne Parteien und zwischen den Grünen in England und Deutschland gibt es viele Gemeinsamkeiten.

Warum ist der Brexit so ein Alptraum? Erstens überdenkt UK gerade, was es sein möchte, wir überdenken unsere Kolonialgeschichte und was es heute heißt, die UK zu sein. Zweitens (unverständlich)....

Wir können nicht annehmen, dass wir die EU verlassen, weshalb Alyn und ich den Brexit stoppen wollen. Wir glauben an die EU. (unverständlich)

In der Zeit von Globalisierung machen große Verbindungen uns stärker und besser und wir müssen die Kontrolle über diese Frage, wie wir in der Globalisierung existieren können, zurückholen.

Ich möchte Terry und den Zuhörer*innen das Podium geben.
Was passiert jetzt gerade aktiv?

Die EU-Wahlen kommen, obwohl May lange gesagt hat, dass wir daran nicht teilnehmen werden, wir haben das allerdings nicht geglaubt und uns bereits darauf vorbereitet, allerdings haben wir erst vor einigen Tagen Geld bekommen, wodurch wir eine Kampagne innerhalb von 5 Tagen vorbereiten mussten.

Unser Slogan ist Green Change Europe.

Alyn: Unsere Kampagne läuft schon. Wir haben 6 Sitze im Parlament, deshalb brauchen wir eine Liste von 6 Kandidat*innen, 3 Männer und 3 Frauen, ich habe das Glück, einen Platz auf dieser Liste zu bekommen.

Terry, du hast den Brexit lange verfolgt, du bist in UK online viral gegangen, du warst die deutsche Grüne Stimme.

Alyn und Molly haben schon viel gesagt. Wenn wir in Deutschland über den Brexit reden, schwingt eine gewisse Arroganz mit, wir geben die Schuld unter anderem den brit. Medien, aber wir haben keinen Grund, arrogant zu sein, wir müssen die Lektion lernen, dass solche Bestrebungen, die EU zu verlassen, so schnell wie möglich erstickt werden müssen. Die letzte Woche war sehr stressig und emotional, es war unklar, ob überhaupt ein Aufschub erlaubt werden würde, unter anderem wegen Frankreich. Alle sind den Debatten müde und wir merken das auch, es gab also die Gefahr, dass die

Oberhäupter der europäischen Länder einer Verlängerung einen Riegel verschieben. Es war ein großer Moment für europäische Solidarität. Donald Tusk hat diese Solidarität sehr gezeigt, er hat gesagt, dass wir der UK die Zeit geben müssen, alles ordentlich zu regeln. Es gibt nun die theoretische Option eines weiteren Referendums, das wir unterstützen müssen.

Nun können die Zuhörer*innen sprechen, dieses Webinar wird aufgezeichnet. Wir haben eine große Mischung an deutschen und englischen teilnehmenden.

Colin: Ich komme aus Schottland und unterstütze die SNP. Ich frage mich, wie der Brexit mich als 17-jährigen betreffen wird.

Stefanie: Meine Frage betrifft die Vorbereitungen für die nahe Zukunft und der Beteiligung an der kommenden Wahl. Wie habt ihr euch im Voraus vorbereitet in dieser ungewöhnlichen Situation.

Emely: Ich komme aus England und meine Frage ist für Molly: Wie siehst du (unverständlich)

Horst-Peter: spricht deutsch

Molly: Zu Horst-Peter, du hast recht, unser System ist total kaputt, es gab einen totalen Crash und das ohne einen Krieg oder eine Katastrophe. Wir sind ein sehr altmodisches System, keine echte Demokratie. (unverständlich)

Ich sehe diese Situation als Möglichkeit, das System demokratischer zu gestalten und das Grundgesetz und das Wahlsystem zu überarbeiten.

Wir wissen nicht, ob die Menschen in einem Referendum wieder für den Brexit stimmen werden, aber wir müssen unser bestes geben und gegen die vielen Lügen ankämpfen.

Emely hat nach Judy Gerling(?) gefragt. Sie war pro europäisch und hat deshalb sehr negative politische Reaktionen erfahren. Viele Leute in ihrem Bezirk werden sie wählen. Ich zum Beispiel muss diesen Leuten sagen, dass ich pro europäisch bin.

Wir konnten die pro-europäischen Parteien nicht zusammenbringen, weil es dann zu unklar wäre, wer einen Platz im Parlament bekäme. Wir müssen sicherstellen, dass die Leute rausgehen und wählen, nicht wie beim letzten Mal.

Alyn: Es wird in Schottland keine Koalitionen für die Wahl geben, stattdessen werden wir gemeinsam Fake News etc. bekämpfen.

Zu Colin, ich konnte im Ausland studieren, ich habe dadurch viele Vorzüge erhalten und hätte mir dieses Studium ohne Erasmus nicht leisten können. Ich konnte die Freizügigkeit genießen und reisen, studieren und im Ausland leben. Und diese Dinge werden den jungen Menschen nun weggenommen. Ihr könnt natürlich noch in den Urlaub fahren, aber ihr werdet es schwerer haben im Ausland zu leben und zu studieren. Die Menschen, die den Brexit befürworteten, machen durch den Brexit Geld und die können ihre Kinder weiter ins Ausland schicken. Die pro-Brexit-Leute haben Dinge versprochen, die gelogen waren und die sie nie halten konnten und May konnte diese Dinge nicht liefern, nicht aus Inkompetenz, sondern weil es unmöglich war.

Wir bereiten uns vor, indem wir als sehr große, gut organisierte Partei mit Ressourcen etc. unser Wahlprogramm schreiben und durch das Land reisen und die Menschen treffen, um sie zum Wählen zu bewegen. Wir sind bereit, auch wenn es kurzfristig ist.

Terry: Ich habe in Edinburgh studiert und auch ich konnte das auch nur wegen der EU machen. Colin ist in einer ungewöhnlichen Situation, aber wir haben alle viel zu verlieren, die EU hat uns alle geprägt und wir werden Probleme haben, ohne die UK z. B. den Klimawandel zu bekämpfen und Menschenrechte in einer globalisierten Welt durchzusetzen. Wir alle haben viel zu verlieren, der Brexit wird auf alle Länder in der EU einen negativen Einfluss haben.

Ich lese mehr Fragen vor.

Kay: Bitte erklärt den Remain Befürwortern besser, dass die Grünen eine große wichtige Partei sind und macht sie nicht zu klein

Wodurch wird der Brexit finanziert, welche Organisationen profitieren vom Brexit

(zu schnell)

Wenn es zu einem weiteren Referendum kommt, wird das nicht zukünftige Referenden schwächen?

Alyn: Wir haben uns auch gefragt, was ein weiteres Referendum für jedes zukünftige Referendum bedeuten wird, besonders, weil wir durch ein Referendum die Unabhängigkeit von Schottland erreichen wollen. Die Abstimmung war so knapp und die Leave Kampagne hat Lügen genutzt, während wir über Fakten gesprochen haben. Die Leva Kampagne hat versprochen was auch immer sie wollten, Dinge, die nie realistisch waren, es war klar, dass sie die nie einhalten konnten und die Menschen haben diese Lügen geglaubt. Die Leave Stimmen waren ein Hilfeschrei nach besseren Lebensbedingungen und jetzt haben viele gemerkt, dass sie misrepräsentiert wurden. Die Demokratie ist wichtig und wir müssen, vor allem wegen Nordirland, einfach sehen, dass es legitim ist, in diesem Fall ein weiteres Referendum zu fordern, weil wir jetzt endlich wissen, was der Brexit genau bedeuten würde. Die Umstände haben sich einfach geändert, für uns steht die Unabhängigkeit Schottlands wieder zur Debatte, weil das unsere Möglichkeit ist, in der Eu zu bleiben.

Zu den Bankern und Hedgefonds, es war schnell klar, dass viele Menschen Geld mit dem Brexit machen können und wollen. Diese Organisationen pushen ihre Agenda, um mehr Geld zu machen.

Molly: Es gibt zwei Websites, die aufzeigen, wer Geld durch den Brexit macht und eine dieser Gruppen sind Hedgefonds. (unverständlich)

Ein Teil der EU Wahl Kampagne wird auch sein, ein neues Referendum zu fordern und gegen den Artikel 50 zu sein.

Dazu, dass die Grünen als eine kleine unwichtige Partei dargestellt wird, das liegt auch an der fehlenden Medienaufmerksamkeit, die lässt uns weniger relevant wirken, obwohl wir 3 Sitze im Parlament haben.

Es wird keine gemeinsame Liste der pro europäischen Parteien geben

Christoph: Mikro funktioniert nicht

Dirk: Ich komme aus Deutschland und ich möchte fragen, ob das zweite Referendum ein anderes Ergebnis bringen wird und warum.

Emma: Ich komme aus Deutschland und lebe in London. Ich frage mich, ob ich meine deutsche Stimme nutzen sollte, oder in England wählen sollte.

Liam: Ich bin der Vizevorsitzende der Jungen Grünen in UK. Ich lebe in Nottinghamshire, wo viele Leute für Leave gestimmt haben und wo durch den Brexit schon jetzt viele Jobs verloren gegangen sind. Wie wichtig ist es für die Grünen, soziale Themen anzusprechen in der Wahl und nicht ökologische Themen etc.

Susanne: Ich komme aus München, ich bin Mitglied der Grünen und möchte fragen, was wir hier in Deutschland machen können, um die Menschen in der UK zu unterstützen.

Uwe: Ich habe eine Frage: Warum sollten die Menschen in UK die Vorteile von Europa und der EU sehen, denn ihr habt vielleicht im Ausland studiert, aber die Meisten hatten diese Chance nicht, warum sollten diese Menschen anders wählen als das letzte Mal?

Molly: Wir hatten 30 Jahre anti-europäische Propaganda, vor allem in den Medien, durch Medienmogule, die ihre Agenda pushen und deshalb kennen die Leute in der Tat die europäischen Vorzüge nicht und sie glauben den Lügen der Leave Befürworter. Die Leute sind immer noch sehr uninformiert, aber es ist besser als beim ersten Referendum und besonders junge Leute sehen die Vorzüge sehr wohl.

In Regionen, wo die Jobs verloren gehen, denken Menschen, dass sie nichts zu verlieren haben, aber damit hatten sie Unrecht. Deshalb müssen wir in Bezug auf den Brexit tough sein und vor allem in Bezug auf die Konsequenzen, die der Brexit haben wird. Wir müssen die Situation in England ändern, die unter anderem Cameron hervorgebracht hat. Wir müssen zeigen, dass wir die Probleme der Menschen ernst nehmen.

zu Emma: Viele Leute haben deine Frage gestellt. UK ist in einer historischen Krise und für eine Remain Partei in England zu wählen ist zur Zeit wichtiger als in Deutschland zu wählen.

Alyn: Emma, die Möglichkeit, die wir haben, nämlich mehr Stimmen für Remain Parteien zu bekommen als für Leave, wird es vermutlich ein neues Referendum geben. Andersrum wird es Mays Deal geben. Es ist dein Recht, in Deutschland zu wählen, weil die EU dir dieses großartige Recht gibt.

Die Versprechen der Leave Kampagne wurden als Lügen enttarnt, wir haben die ökonomischen Konsequenzen gesehen. Das Pfund ist abgerutscht und selbst vor dem Brexit spüren wir diese Konsequenzen. Die Realität von Mays Brexit ist nun klar.

Molly muss jetzt gehen, um die Kampagne vorzubereiten.

Ich lese mehr geschriebene Fragen vor:

Phillipp: Gab es eine Ignoranz in Bezug eines Soft Brexits, welche Mehrheiten werden benötigt und welche Parteien sind in für den Verbleib?

(unverständlich)

Christian: Wie können die jungen Menschen in UK besser mobilisiert werden?

Marta: Ich bin Polin und lebe in England, ich hoffe auf ein zweites Referendum, doch wir dürfen nicht hoffen, dass die Brexit Befürworter*innen ihre Meinung einfach ändern werden, sie haben in den letzten drei Jahren ihre Meinungen verhärtet

(unverständlich)

Alyn: Die Menschen wussten zu wenig über den Brexit und das war eine Taktik der Leave Kampagne und ihrer Lügen. Jetzt haben wir Mays Deal und haben viele Lügen enttarnt. Die Grünen, die SNP, Sinn Fein, die Liberalen sind alle für den Verbleib. die Frage ist, wo Labour und die Tories stehen werden. Es ist noch offen, wie die sich entscheiden werden.

Die Lage in Nordirland ist sehr fragil, die Vorteile des Friedens dort sind klar zu sehen. Ich erinnere mich noch daran, was passiert, wenn Bomben hochgehen und der Brexit wird diese alten Verhältnisse wieder zurückbringen.

Im schottischen Referendum haben wir gesagt, dass alle Leute, die in Schottland leben, wählen können und das haben wir auch im unterhaus eingebracht. Allerdings wurde das im Unterhaus abgelehnt und ich mache Cameron dafür persönlich verantwortlich. Wir müssen den Menschen zeigen, dass Migration großartig für die UK ist, auch ökonomisch. Das Problem ist nicht Immigrant*innen, sondern Austerität. Die Leave Kampagne hat den Leuten ein besseres Leben versprochen und das haben die Menschen ernst genommen. Wir haben die Website Scotland in Europe und wir versuchen dort, aufzuklären. In einem zukünftigen Referendum haben wir gute Aussichten.

Terry: Zu den Sozialen Gerechtigkeits Fragen. Wir müssen in der EU vom brexit lernen, wir haben zu lange ignoriert, dass es vielen Menschen, vor allem Arbeiter*innen schlecht geht. (unverständlich)

Viele Argumente, die von Links für den Brexit gemacht wurden, sind Dinge, die wir innerhalb der EU ändern können, zum Vorteil der Menschen. Soziale Gerechtigkeit muss neben Ökologie etc. stehen.

Wir nehmen weitere Fragen an.

Terry: Nicht nur Molly muss gewinnen, wir müssen alle gewinnen

Nadine: Ich hatte eine Frage für Molly, aber ihr könnt sie bestimmt auch beantworten. Molly hat gewitzelt, dass die ganzen Machtkämpfe innerhalb der Parteien gestoppt haben, weil es jetzt ums Ganze geht. (zu schnell)

Oliver: Die EU und Theresa May haben sich nun auf ein Datum geeinigt, ich befürchte jedoch, dass May die EU wieder um eine Verlängerung bitten wird oder glaubt ihr, dass May das Datum schaffen wird? Es ist unklar, was jetzt kommen wird.

Alyn: Die Frage, welche EU wir wollen, wird in verschiedenen Ländern unterschiedlich ausfallen. Viele Leute haben Angst und suchen daher Antworten auf ihre Probleme. Wir wollen in unserer Kampagne internationale Solidarität betonen.

TTIP ist ein gutes Beispiel. Wir haben es angegriffen, weil viel daran schlecht war. Aber es war nie antidemokratisch, trotzdem haben die Anti-Europäer das genutzt. Es ist sehr einfach für sie, während wir die EU erklären müssen und immer weiter sagen, ja, die EU ist gut, aber. Wir müssen hinter der EU stehen, denn viele Vorteile werden für selbstverständlich genommen.

Ich sollte T-Shirts machen lassen mit den jeweiligen Daten. May möchte den Brexit durchziehen, aber sie hat es bisher noch zu keinem Datum geschafft. Die EU Wahl kann uns helfen, indem wir entweder im Parlament oder durch ein Referendum den Brexit abschaffen werden. In den jeweiligen Ländern werden die Kampagnen unterschiedlich sein, aber wir mögen für eine schottische Unabhängigkeit sein, aber wir wollen nicht, dass die Leute in England etc leiden müssen.

Terry: Ich sehe keine weitere Verlängerung, solange es keine anderen Bewegungen und Fakten geben wird.

Ich stimme zu, dass wir die Vorteile der EU deutlich machen müssen, doch es ist gefährlich, zu sagen, dass man entweder gegen die EU oder für die EU in ihrem Status Quo stimmen kann. Wir Grünen müssen deutlich machen, dass wir auch die EU immer weiter besser machen müssen.

Ich möchte Molly, Alyn und Terry danken, es war eine große Freude!

Als Zusammenfassung möchte ich sagen: Wir deutsche Grünen werden die Vorzüge der EU hervorheben bevor wir sagen, was sich noch verbessern muss. Was wir tun können, ist das Erasmusprogramm, und das Erasmusprogramm für alle, egal ob sie studieren oder nicht, ist eine wichtige Forderung der Grünen. Wir müssen in unsere gemeinsame Zukunft investieren. Die Menschen müssen die Vorzüge in ganz Europa sehen können.

(zu schnell)

Natürlich sind wir deutschen Grünen von so viel Unklarheit des Brexits genervt, aber nur weil wir es nicht mögen, verweigern wir doch nicht weitere Aufschübe. Die UK ist dazu, auch ökonomisch, zu wertvoll. Der Brexit wäre ein Desaster für Europa und für die UK . Wir machen uns vllt über die lustigen Debatten im Unterhaus lustig, doch wir müssen jede Chance, den Brexit zu verhindern, nutzen und das bedeutet manchmal eine Verlängerung.

Danke Alyn! Danke an alle Teilnehmenden, das nächste Europe Calling wird bald kommen!